

Anfrage Nr. A287/2021



FDP / MfM-Fraktion · Rathaus E 5 · 68159 Mannheim

Oberbürgermeister
der Stadt Mannheim
Herrn Dr. Peter Kurz
Rathaus, E 5
68159 Mannheim

STADTMANNHEIM Der Oberbürgermeister Fachbereich Demokratie und Strategie Eingang Antrag/Anfrage: 28.06.2021	
Federführendes Dezernat: OB	Mitzeichnende/s Dezernat/e: III

FDP / MfM – Fraktion
Fraktionsvorsitzende:
Dr. Birgit Reinemund

Rathaus E 5
68159 Mannheim

Tel.: +49 621 293-9405
Fax: +49 621 293-9536
Fdp-mfM@mannheim.de

25. Juni 2021

Anfrage zur Sitzung des Gemeinderates am 27. Juli 2021

Transparenz schaffen: Wie geht es weiter mit dem Klinikum?

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

laut MM vom 23.6.2021 wird die Landesregierung die Universitätskliniken mit weiteren rund 100 Millionen Euro unterstützen. Das Klinikum in Mannheim wird dabei aufgrund der städtischen Trägerschaft nicht erwähnt. Auch in dem neuen Verein „Universitätsmedizin Baden-Württemberg“ spielt das UMM keine Rollen (Bericht im MM am 24.6.2021). Der ursprüngliche Plan der Verwaltung, möglichst noch vor der Landtagswahl 21 eine Grundsatzentscheidung zur Fusion der Kliniken Heidelberg und Mannheim herbeizuführen, ist leider nicht gelungen und die Äußerung des alten und neuen Ministerpräsidenten vom März diesen Jahres, die Fusion sei eine „charmante Idee“ klingt nicht so motiviert wie Mannheim es sich wünscht von der alten/neuen Landesregierung.

Daher stellt sich die Frage, wie der aktuelle Stand der Fusion der Kliniken Mannheim und Heidelberg ist und welche weiteren Schritte dazu in Planung sind. Die neu entstehende Klinik könnte zu einem enormen Schub für die Wissenschafts- und Healthcare-Cluster der Metropolregion beitragen und gleichzeitig die Versorgung der Bevölkerung langfristig sichern. Bei diesem wichtigen Projekt muss der Gemeinderat frühzeitig und umfassend informiert werden.

Daher fragen wir die Verwaltung:

1. Fanden bereits Gespräche zur Fusion mit der neuen/alten Koalition in Stuttgart statt und mit welchem Tenor?
2. Wie verhalten sich unsere Mannheimer Landtagsabgeordneten dazu?
3. Wie schätzt die Verwaltung die Position der im Landtag vertretenen Fraktionen zur Fusion ein?
4. Wie schätzt die Verwaltung die Chancen auf eine Fusion heute ein?
5. Welche Zusagen der Stadt an das Land werden erwartet?
6. Welche Zusagen des Landes an die Stadt wurden, wenn auch noch nicht verbindlich, getroffen, vor allem bezüglich den Mitarbeitenden des UMM, aber auch zu Sanierung, finanzielle Altlasten sowie zur Versorgung der Bevölkerung nach einer Fusion?
7. Welche Rolle spielt der neu gegründete Verein „Universitätsmedizin Baden-Württemberg“?

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Birgit Reinemund
Stadträtin, FDP



Volker Beisel
Stadtrat, FDP



Prof. Kathrin Kölbl
Stadträtin, FDP



Wolfgang Taubert
Stadtrat, MfM